

## **Leitziele der Grundschule Brachttal**

### **Selbstwertgefühl / Wertschätzung der eigenen Person:**

Uns ist es wichtig, jedem Kind das Gefühl zu geben, dass es als Mensch mit individuellen Eigenschaften, Fähigkeiten und Fertigkeiten angenommen und geschätzt wird, unabhängig von den Leistungen, die es erbringt.

Wir möchten es so ein Stück auf dem Weg zu einer starken Persönlichkeit begleiten, die es schädliche Einflüsse erkennen lässt und befähigt, diesen kritisch gegenüber zu stehen. Auch in ausweglos erscheinenden Situationen wird es dann zuversichtlich in die Zukunft blicken können.

### **Nächstenliebe**

Unter Nächstenliebe verstehen wir die Wertschätzung und Akzeptanz der Persönlichkeit und Einzigartigkeit eines jeden Menschen als Grundlage für ein vorurteilsfreies gegenseitiges Kennenlernen und ein überlegtes Handeln nach bestem Wissen und Gewissen.

Die Einzigartigkeit ergibt sich aus der kulturellen und familiären Herkunft, der religiösen Zugehörigkeit, den Stärken und Schwächen, den Eigenarten, Erwartungen, Bedürfnissen und Wünschen.

Wir möchten unsere Schüler und Schülerinnen zu einem hilfsbereiten, toleranten, rücksichtsvollen, ehrlichen und fairen Verhalten und Handeln erziehen.

### **Kommunikationsfähigkeit**

Unsere Aufgabe in der Schule ist es unter anderem die Kommunikationsfähigkeit der Schüler weiter zu entwickeln. Das aktive, gegenseitige Zuhören sowie das Aufnehmen und richtige Interpretieren von Mimik, Gestik und Körperhaltung der LehrInnen und der Mitschüler muss gelernt und geübt werden. Es ist Voraussetzung für den Umgang miteinander. Durch Kommunikation erfahren die Kommunikationspartner, wer der oder die andere ist, was er oder sie will, denkt, fühlt usw. Ebenso ist Kommunikation notwendig, um Sachverhalte und Vorgänge zu klären, Ziele zu vereinbaren, Konflikte zu lösen bzw. diese im Vorfeld durch klärende Gespräche zu vermeiden.

### **Empathie**

Kinder im Grundschulalter sind noch sehr stark egozentriert, um so wichtiger ist es, dass sie von anderen Rückmeldung darüber bekommen, was ihr Verhalten bewirkt hat, wie sich ihr Gegenüber fühlt. Nur dann können sie lernen, die Folgen des eigenen Verhaltens einzuschätzen und in zunehmendem Maße bewusst wahrzunehmen. Sie agieren selbstbestimmter und reagieren nicht nur auf äußere Einwirkungen.

## **Ehrlichkeit**

Um gegenüber anderen ehrlich zu sein, muss man auch ehrlich zu sich selbst sein. Das bedeutet, dass die Kinder lernen sollen eine realistische Selbsteinschätzung zu entwickeln. Sie sollten die Fähigkeit erwerben das eigene Verhalten zu reflektieren. Hierbei benötigen sie ein gesundes Selbstbewusstsein, müssen aber auch in der Lage sein, eigene Unzulänglichkeiten einzugestehen und zu überdenken. Erstrebenswert ist auch keine Ehrlichkeit um jeden Preis. Die Kinder sollen lernen ihr Meinung oder Ansichten taktvoll und mit Einfühlungsvermögen vorzubringen. Ehrlichkeit darf nicht dazu führen, dass andere Menschen verletzt oder gekränkt werden. Vielmehr sollte die Absicht, eine positive Entwicklung in Gang zu setzen hinter den ehrlichen Äußerungen stehen.

## **Lernbereitschaft**

Lernbereitschaft ist eine wichtige Voraussetzung für Leistung/Handlungskompetenz (Leistung als wichtiger Auftrag/Kernstück von Schule bzw. Unterricht...). Grundsätzlich wollen Kinder viel wissen und sind auch bereit zu lernen. Teilweise ist diese intrinsische Motivation aber nicht (mehr) vorhanden und muss von uns aufgebaut/angeregt werden. Gründe dafür können beispielsweise erlebte Misserfolge oder eine fehlende Unterstützung durch das Elternhaus sein. Daher möchten wir, dass die Kinder Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln und damit ihren Leistungswillen stärken. Sie sollen Freude an ihren Leistungen haben und erkennen, welche Anstrengungen, aber auch Erfolge damit verbunden sein können.

## **Verantwortungsbewusstsein**

Verantwortungsbewusstsein ist ein wesentliches Ziel bei der Erziehung Heranwachsender. Sie zeigt sich darin, bestehende moralische Verpflichtungen anzuerkennen und ihnen gemäß zu handeln. Diese Verpflichtungen hat man

- gegenüber anderen Menschen und sich selbst
- gegenüber Dingen
- gegenüber Vorhaben

Die Entwicklung des Verantwortungsgefühls verläuft in Stufen, über die Eigenverantwortung für sich selbst bis zur Verpflichtung für andere, der Fremdverantwortung.

## **Wissen / Methodenkompetenz**

Jedes Kind benötigt, um seinen individuellen Weg gehen und seine Ziele erreichen zu können, ein grundlegendes Verständnis über die Zusammenhänge dessen, was um es herum geschieht. Dazu gehört die Fähigkeit, sich Informationen beschaffen und diese in Wissen umwandeln zu können, bzw. dieses anderen zu vermitteln. Dazu möchten wir durch das gemeinsame Lernen in der Grundschule Brachtal beitragen.